

27. 38167

Wien, am 10. III. 05

Hochverehrter Herr Regierungsrath!

Ich war eine Woche
krank und bin erst
heute in der Lage Ihnen
gesch. Brief zu beantworten
Den beunruhigten Artikel
werde ich Ihnen Montag
oder Dienstag ganz be-
stimmt schicken; ich
habe schon selbst Ge-
wissensbisse, aber eine
Kombination von allerlei
unangenehmen Dingen
(darunter Influenza und

Aktion) hat mich bisher
daran gehindert mein
längst gegebenes Ver-
sprechen zu erfüllen.

Was die geplante
poln. Zeitschriften-
angelegenheit, so bin ich
gerne hierzu bereit.
Ich möchte nur wissen
ob dabei ausschließlich
Wochen- und Monatsblätter
oder auch Tagesblätter
zu berücksichtigen
wären?
Auch bitte ich Sie



mir gelegentlich mitteilen
zu wollen, ob die Re-
daktion geneigt wäre
mir die betreffenden
Zeitschriften zu schicken

Mit dem Ausdruck
vorzüglicher Hochachtung
und Verehrung

Ihr ergebener

Th. Ritter



